

**Gymnasium Dionysianum**  
**Kompetenzerwartungen im Fach Latein**  
**am Ende der Jahrgangsstufe 9**



(Schülerbuch und Begleitgrammatik (CURSUS A), Lektionen ca. 37-50; Übergangsektüre (Inhaltsfelder s. u.) in Anlehnung an den Kernlehrplan NRW Gy Latein, S.34-41)

	<b>Wortschatz/Wortbedeutung</b> Die Schülerinnen und Schüler	<b>Grammatik /Syntax</b>
<b>S P R A C H K O M P E T E N Z</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-beherrschen einen Wortschatz im Umfang von ca 1200 Wörtern (Cursus)</li> <li>-erweitern –insbesondere im 2. Halbjahr – ihr Vokabular um autorenspezifische Wörter.</li> <li>-sind zunehmend in der Lage, die „Grundbedeutung“, die „abgeleitete Bedeutung“ und ggf. die „okkasionelle Bedeutung“ zielgerichtet herauszuarbeiten.</li> <li>können ihre Kenntnisse von Wortschatz und Wortbildungsregeln beim Erlernen weiterer Fremdsprachen anwenden.</li> <li>- verfügen über einen erweiterten Wortschatz in der deutschen Sprache und eine reflektierte Ausdrucksfähigkeit.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-beherrschen den lateinischen Formenbestand (Cursus bis L. 50) und können bei ihrer Arbeit an leichteren und mittelschweren Originaltexten ihre Kenntnisse über den Zusammenhang von Wortart, Wortform und –funktion zur Analyse des vorliegenden Wortbestandes anwenden.</li> <li>-können die Strukturen der lateinischen Syntax analysieren und ihre Bestandteile benennen.</li> </ul>

<b>T E X T K O M P E T E N Z</b>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-können selbstständig, von einem Sinn- und Strukturvorentwurf ausgehend, leichtere und mittelschwere Originaltexte satzübergreifend und satzweise vorerschließen (dekodieren).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-können ihr Verständnis leichter und mittelschwerer Originaltexte in einer sprachlich und sachlich angemessenen Übersetzung dokumentieren (rekodieren).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-können im Sinne historischer Kommunikation bei leichteren und mittelschweren Originaltexten Textaussagen reflektieren und bewerten sowie Textaussagen im Vergleich mit heutigen Lebens- und Denkweisen erörtern, alternative Modelle zu heutigen Lebens- und Denkweisen zur Kenntnis nehmen und nach kritischer Prüfung für ihr eigenes Urteilen und Handeln nutzen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-können durch das sprachkontrastive Arbeiten im Übersetzungsprozess ihre Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit im Deutschen (auf den Ebenen der Struktur, der Idiomatik und des Stils) erweitern.</li> </ul>
<b>K U L T U R K.</b>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler</b> besitzen Kenntnisse auf kulturellen und historischen Gebieten der griechisch-römischen Antike und sind in der Lage, zu den in den Texten präsentierten Lebensformen und Traditionen Stellung zu nehmen.</p>			

<b>M E T H O D E N K O M P E T E N Z</b>	Die Schülerinnen und Schüler können ein Repertoire grundlegender fachspezifischer Methoden sowie grundlegender Lern- und Arbeitstechniken für das selbstständige und kooperative Lernen anwenden.	<b>Wortschatz</b> -sind in der Lage, auf der Grundlage ihrer Arbeit an leichteren und mittelschweren Originaltexten ihren Wortschatz gezielt auszuweiten. -kennen verschiedene Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln (Sammeln, Ordnen, Systematisieren, Visualisieren etc.).	<b>Grammatik</b> - Die Schülerinnen und Schüler können Methoden der Kategorienbildung und Systematisierung zum Aufbau, zur Festigung und Erweiterung ihrer Sprachkompetenz und zur Erschließung von Sätzen und Texten weitgehend systematisch nutzen.	<b>Umgang mit Texten und Medien</b> -können zur Erschließung und Übersetzung von leichteren und mittelschweren Originaltexten die wesentlichen methodischen Elemente der Satz- und Textgrammatik anwenden. -können dabei Visualisierungstechniken zur Strukturanalyse weitgehend sicher anwenden. -können syntaktische Elemente beschreiben und zur Untersuchung sowie Deutung von Texten weitgehend selbstständig anwenden.	<b>Kultur und Geschichte</b> -können zu ausgewählten Themen Informationen selbstständig beschaffen, geordnet auswerten und präsentieren. - sind in der Lage, Wörter, Texte und Gegenstände aus Antike und Gegenwart sicher zu vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu erläutern (Tradition und Rezeption).
--	---	---	--	---	--

### Mögliche Inhaltsfelder der Übergangsektüre

<b>Caesar</b> „De Bello Gallico“ Helvetierkrieg Übergang nach Britannien Germanen und Gallier	<b>Hygin oder Phaedrus</b> ausgewählte Fabeln	<b>Hieronymus</b> „Vulgata“ Gleichnisse, Paradies	<b>Martial</b> ausgewählte Epigramme	<b>Cornelius Nepos</b> Alexander der Große, Hannibal, Atticus
<b>Einhardt</b> Karl der Große	<b>Plinius</b> Briefe			